

# Grenzenlose Vernetzung

Das eHealth Information Exchange (HIE) ist das Herzstück der eHealth-Lösungen von GE Healthcare. Damit wird der klinische Informationsaustausch unter Experten wesentlich verbessert.

Die zunehmende Vernetzung im Gesundheitswesen und der immer komfortablere Austausch klinischer Daten unter Experten schreiten rasch voran. Einen maßgeblichen Beitrag leistet dabei GE Healthcare mit seiner eHealth-Produktpalette, in deren Mittelpunkt der eHealth Information Exchange (HIE) steht, eine auf IHE-Standards basierende Infrastruktur. Im Rahmen des XDS-Profiles, das die Integration von IT-Systemen unterschiedlicher Hersteller erlaubt, können relevante klinische Informationen dokumentenorientiert verwaltet und ausgetauscht werden. Dieser Informationsaustausch unter Experten trägt dazu bei, Fehler und unnötige Doppeluntersuchungen zu vermeiden und erhöht gleichzeitig die Produktivität.

Bereits bestehende IT-Systeme wie RIS, PACS, KIS oder EPA können nahtlos in die eHealth-Lösung integriert werden. Dabei kann der Kunde entscheiden, ob er eine gehostete (ASP-Modell) IT-Lösung bevorzugt oder in ein eigenes System investieren möchte. Das eHealth Clinical Portal ermöglicht medizinischem Personal schnellen Zugriff auf die klinischen Dokumente in einer Gesundheitsakte. Mit dem eHealth Patient Health Manager (PHM) können Patienten ihre eigenen klinischen Daten online verwalten und Informationen wie z. B. Gewicht, Blutzuckerspiegel oder Blutdruck erfassen und anschließend mit dem Arzt oder der Familie besprechen.

„Das wesentliche Ziel unserer eHealth-Strategie ist es, die Qualität im Gesundheitswesen zu steigern, den Zugriff

auf relevante klinische Informationen zu vereinfachen und gleichzeitig Kosten zu senken“, sagte Bernard Algayres, General Manager eHealth bei GE Healthcare IT für Europa, den mittleren Osten und Afrika. „Dank unserer standardbasierten eHealth-Lösungen können wir einige der größten Herausforderungen der modernen Medizin angehen, einschließlich der fehlenden Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Systemen.“

Darüber hinaus verfügt GE Healthcare mit dem Centricity Portal über das erforderliche Produkt, um die organisationsübergreifende, virtuelle Radiologie voranzutreiben. Das Centricity Portal basiert auf dem weitverbreiteten Centricity RIS und ist vollständig in die eHealth-Plattform integriert.

Ein weiterer Anwendungsschwerpunkt ist die Erweiterung des konventionellen PACS-Archivs zu einem Hersteller- und PACS-neutralen regionalen Bild- und Dokumentenarchiv, Centricity Enterprise Archive. Es speichert sowohl DICOM- und Non-DICOM-Bilder als auch alle anderen Arten klinischer Dokumente und ermöglicht die standardkonforme Einbindung von DICOM-Fremdarchiven, ohne dass die Daten migriert werden müssen.

Projekte, bei denen die neue Archivlösung zum Einsatz kommt, sind beispielsweise West-Schweden und Wales. „In Wales werden zunächst sieben



Die Kooperation von GE Healthcare und ICW fördert den Datenaustausch zwischen vielen klinischen Systemen.

RIS/PACS-Lösungen unterschiedlicher Anbieter durch unsere eHealth-Plattform vernetzt. Dank IHE-XDS wird dieses System künftig auch über die Radiologie hinaus Einsatz finden können, etwa für den Austausch von Laborwerten oder OP-Berichten“, so Bernard Algayres abschließend.



**GE Healthcare**  
Lerchenbergstr. 15  
D - 89160 Domstadt  
Tel.: +49 - (0)7348 - 9861 - 0  
Fax: +49 - (0)7348 - 9861 - 55  
E-Mail: [Info.IITS.EMEA@ge.com](mailto:Info.IITS.EMEA@ge.com)  
[www.gehealthcare.com](http://www.gehealthcare.com)